

Liebe Mitglieder der Unabhängigen,  
sehr geehrte Interessierte,

April 2020

mit diesem Infobrief möchten wir Ihnen wie gewohnt einen Überblick über die Tätigkeiten der Unabhängigen im Landkreis Hildesheim verschaffen.

## IN KÜRZE

### **Bürgermeisterwahlen in Elze und Nordstemmen**

Die für den 28. Juni 2020 geplante Neuwahl eines Bürgermeisters für die Stadt Elze muss aufgrund der Pandemie verschoben werden. Mögliche neue Termine sind der 13. und der 20. September 2020. Den neuen Wahltermin legt der Stadtrat noch fest.

Den Elzern steht indes ein ungewöhnlicher Wahlkampf bevor. Üblicherweise sind die Kandidaten in den Wochen vor dem Urnengang auf allen möglichen Veranstaltungen und Festen unterwegs, versuchen, mit möglichst vielen Menschen zu sprechen und möglichst viele Hände zu schütteln. Da müssen sich die drei Kandidaten Andreas Baxmann (SPD), Wolfgang Schurmann (parteilos, von der CDU nominiert) und **Ulrich Bantelmann** (Unabhängige) wohl ganz neue Konzepte überlegen.

Die Unabhängigen in Nordstemmen werden für die Bürgermeisterwahl in Nordstemmen am 13.09.2020 nach eigenen Angaben keinen eigenen Bewerber aufstellen. „Wir werden einen der Kandidaten unterstützen“, so deren Ratscherr **Hajo Ammermann**.

(Quellen: HiAZ 14. +15.04.2020)

### **Unabhängige in Elze**

Der Rat der Stadt Elze hat am 22.04.2020 in der Aula der Astrid-Lindgren-Grundschule getagt. Einstimmig hat sich der Rat für die Beibehaltung des Namens der Wernher-von-Braun-Straße entschieden. Ein Zusatzschild soll auf die NS-Verstrickung und die wissenschaftliche Leistung von Brauns hinweisen. Ebenso herrschte Einigkeit im Rat über einen Ausbau vom schnellen Internet. „Wenn bei uns zu Hause beide Homeoffice machen, brechen ständig Leitungen zusammen“, so **Joachim Rathmer**.



Diskussionen gab es hingegen beim Thema „Übertragung von Aufgaben des Rates auf den Verwaltungsausschuss“ mit dem Beschlussvorschlag: „Zur Aufrechterhaltung der Entscheidungsfähigkeit im Rahmen der Corona-Epidemie überträgt der Rat der Stadt Elze die Aufgaben...für die Dauer der vorgeschriebenen Begrenzungen von sozialen Kontakten auf den Verwaltungsausschuss. Der Rat ist über sämtliche nach dieser Regelung getroffenen Entscheidungen zu unterrichten.“ Das Ganze soll vorerst bis zum 30. September geschehen.

In dieser Zeit werden keine Ausschusssitzungen stattfinden und allenfalls eine Ratssitzung.

Gegenstimmen gab es von den Unabhängigen und der neu gebildeten Gruppe, die diese Übertragung nicht für notwendig halten, weil sich die Situation in der Corona-Krise mittlerweile ein wenig entspannt habe und man durchaus Treffpunkte finden könne, an denen man geforderte Abstände einhalten könne. ... „Die Schulen öffnen wieder, und wir schränken uns ein?“, fragte etwa **Michael Röver** rhetorisch, **Joachim Rathmer** und **Ulrich Bantelmann** äußerten sich ähnlich.

Auch Zuhörerin **Barbara Block** hatte in der vorangegangenen Einwohnerfragestunde genau zu diesem Tagesordnungspunkt Bedenken hinsichtlich der mangelnden Information der Öffentlichkeit geäußert. Am Ende entschied der Rat mit elf gegen acht Stimmen, bis Ende September auf eigene, öffentliche Sitzungen zu verzichten, das gilt auch für die Ausschüsse. (Quellen: HiAZ 23.04.2020+LDZ 24.04.2020)

## Unabhängige in Harsum

Nach der Fertigstellung des Radweges sind auch bei weiteren Borsumer Bauprojekten große Fortschritte zu verzeichnen. Erfreulich ist zunächst, dass im Rahmen der Dorferneuerung der Anbau eines Dorfgemeinschaftsraums an das Jugendheim in der Martinstraße begonnen hat. Sofern die Baufirmen trotz der Krisensituation weiterhin personell in der Lage sind, ihre Bauaufträge erfüllen zu können, ist auch im Hinblick auf die Vorgaben der Förderstelle eine zügige Fertigstellung zu erwarten.

Vor dem Abschluss stehen die Maßnahmen, die zur Behebung der Regenwasserprobleme notwendig waren. Nachdem bereits unterhalb des Spielplatzes am Heinrich-Ruhen-Platz ein Rückhaltebecken geschaffen worden war und mit Fließverzweigungen eine bessere Ausnutzung der vorhandenen Kanäle erreicht wurde, folgten nun der Bau eines Entlastungskanals in der Denkmalstraße und eines weiteren Rückhaltebeckens unterhalb des Maschplatzes. Wir hoffen, dass Überschwemmungen von Straßen und Grundstücken mit diesem zusätzlichen Stauvolumen und mit der besseren Verteilung des Regenwassers vermieden werden.

Positiv ist zudem, dass der Übungsraum des Männergesangvereins und der Vorraum im Gemeindeheimatmuseum zwischenzeitlich saniert worden sind. Gefreut habe ich mich auch darüber, dass der Bauhof der Gemeinde Harsum auf meine Bitte hin den Bereich rund um den Findling mit dem Borsumer Wappen in der Aseler Straße gepflastert und damit zur Aufwertung beigetragen hat. Durch den Radweg dürfte dieser Findling jetzt erst richtig wahrgenommen werden. Wie zu erkennen ist, erinnert er an die Patenschaft unserer Ortschaft mit der Instandsetzungskompanie 10. Zudem hat der Bauhof direkt am Radweg eine weitere Möglichkeit für Hundehalter/innen geschaffen, Hundekot mit den dafür bereitgestellten Beuteln entsorgen zu können. Wir hoffen, dass damit gerade auch für auswärtige Nutzer des Radweges gleich im Dorfeingangsbereich ein guter Eindruck vermittelt wird.

gez. Josef Stuke

## Unabhängige im Kreistag

Die Fraktionen des Kreistages haben sich auf folgende Pairing-Vereinbarung verständigt:

„Die Coronapandemie mit ihren hohen Infektionsgefahren macht besondere Maßnahmen erforderlich. Um die kommunalpolitische Arbeit fortzuführen und gleichzeitig die erforderlichen Sicherheitsstandards einzuhalten, treffen die Fraktionen des Kreistages miteinander folgende Vereinbarung, die allein auf Freiwilligkeit und Willen zu einer sachgerechten Zusammenarbeit und konstruktiver Debatte beruht :

1. Der Kreistag tagt mit einer reduzierten Abgeordnetenzahl. Die Mehrheitsverhältnisse für die Beschlussfassung müssen gewahrt bleiben.
2. Die Fraktionen stellen folgende Anzahl stimmberechtigter Kreistagsabgeordneter :

SPD	=	11
CDU	=	11
Grüne	=	3
AfD	=	3
Unabhängige	=	2
Linke	=	1
FDP	=	1

3. Somit wären 32 KTAs plus Landrat anwesend und stimmberechtigt.
4. Die Geschäftsordnung für die XVIII. Wahlperiode hat auch hier Gültigkeit.
5. Die Vereinbarung gilt für den Monat Mai 2020.
6. Eine Verlängerung um jeweils einen Monat bis längstens Juli 2020 ist möglich.
7. Die Vereinbarung kann einseitig gekündigt werden.
8. Die Fraktionen gehen davon aus, dass die Kreisverwaltung in den Sitzungen höchste Sicherheitsstandards garantiert und für ausreichenden Luftaustausch im Sitzungsbereich sorgt. Die Kreistagssitzungen werden nach zwei Stunden für eine angemessene Zeit unterbrochen und zeitnah fortgesetzt.“

Die nächste Sitzung des Kreistages findet am 13.05.2020 um 16 Uhr im großen Sitzungssaal statt.

## **PRESSE IN SCHLAGZEILEN**

**Harsum: Müll illegal entsorgt**

Seite 3/4

### **Styropor, Plastik, Ölreste: Müll illegal entsorgt**

Viel Ärger gibt es seit einigen Wochen am Containerstandort neben dem Sportplatz am Rande von Borsum. Wild entsorgen dort Unbekannte Haus-, Gewerbe- oder Sperrmüll. Dazu zählen nicht nur große Papierkartons, sondern auch Styropor, Farbeimer, Plastik und sogar Ölreste in Blechbehältern. **Elisabeth** und Uwe **König** gehören zu den Borsumern, die auf die Hinterlassenschaften der Müllsünder gestoßen sind.



Sie haben bei ihren Spaziergängen in den zurückliegenden Tagen erneut größere Mengen von Unrat hinter den Papier- und Glascontainern gesehen. Inzwischen informiert ist der Leiter des Harsumer Ordnungsamtes, Thomas Wiesenmüller. Auch Ortsbürgermeister **Josef Stuke** machte ihn auf die verbotene Aktion aufmerksam. Stukes Stellvertreterin **Elisabeth König** hatte die Gemeinde wenige Tage vor dem Osterfest gebeten, den Müll möglichst kurzfristig durch den Bauhof beseitigen zu lassen und die Verursacher ausfindig zu machen. "Ich halte es für nicht akzeptabel, dass der Müll zu Lasten der Allgemeinheit entsorgt wird und dafür öffentliche Flächen missbraucht werden", sagt **Stuke**.

Leider begünstige der Standort solche Aktionen, weil er abseits der Bebauung liegt und nicht direkt einsehbar ist. Der Ortsrat, so **Stuke**, habe aber gerade deshalb den Standort gewählt, um Anwohner nicht durch den damit verbundenen Lärm (Glascontainer, Kfz-Verkehr) zu stören. Die Verursacher müssen wissen, dass ihn das Ganze teuer zu stehen kommen kann. Für jeden Abfall gäbe es durch den ZAH ausreichend Möglichkeiten, ihn fachgerecht loszuwerden, auch wenn es in der Corona-Krise etwas schwieriger sei. „Ich habe kein Verständnis für solche Dinge zu Lasten der Allgemeinheit“, so **Stuke**. Das unterstreicht auch Ordnungsamtsleiter Wiesenmüller, der Dank von Hinweisen aus der Bevölkerung bereits zwei Täter aus vier mitgeteilten Fällen anhand von nicht beseitigten Adressen ermittelt und beim Landkreis angezeigt hat. Die Verursacher müssten sich auf ein empfindliches Bußgeld für diesen Frevel einstellen, welches mit Sicherheit im vierstelligen Bereich liege. Hinzu kämen noch die Kosten für den Einsatz des Bauhofes, der den Abfall dort beseitigt und zwischengelagert hat. Auch in anderen Ortschaften würden die wilden Ablagerungen zunehmen, welches schlichtweg eine „große Schweinerei“ sei. „Vor allem außerhalb geschlossener Ortschaften werfen die Leute inzwischen alles in die freie Landschaft, was ihnen so in den Sinn kommt“, beklagt sich Wiesenmüller. Die Gemeinde werde den Mülltourismus in dieser Form jedenfalls nicht einfach so hinnehmen. Das gelte auch für den wild entsorgten Rasen- oder Strauchschnitt.

(Quelle Text+Bild: HiAZ 14.04.2020)

Impressum:

Infobrief Die Unabhängigen im Landkreis Hildesheim – Heideweg 1– 31199 Diekholzen, Uwe Steinhäuser – Ulrich Bantelmann

Sekretariat: fon 05121 3092771 – fax 05121 3092779 - mail [vorstand@u-hi.de](mailto:vorstand@u-hi.de).

Die Auswahl der Informationen in diesem Newsletter erfolgte mit größter Sorgfalt. Eine Haftung für die Richtigkeit kann nicht übernommen werden. Sie wollen den Infobrief nicht mehr erhalten oder sich anmelden -> Bitte eine E-Mail an: [vorstand@u-hi.de](mailto:vorstand@u-hi.de)